

# RS OGH 2001/11/21 3Ob154/01w, 1Ob265/03g, 5Ob160/09d, 5Ob161/11d, 5Ob79/13y, 7Ob235/13d, 1Ob151/13g,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.11.2001

## Norm

AußStrG 2005 §53

AußStrG 2005 §66 Abs1 Z3 Alll

ZPO §503 Z3 D

## Rechtssatz

Die in einem Berufungsurteil enthaltene, in der unrichtigen Wiedergabe der Feststellungen des Erstgerichtes begründete Aktenwidrigkeit ist dadurch zu bereinigen, dass das Revisionsgericht die tatsächlichen Feststellungen einer rechtlichen Beurteilung unterzieht.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 154/01w  
Entscheidungstext OGH 21.11.2001 3 Ob 154/01w
- 1 Ob 265/03g  
Entscheidungstext OGH 10.02.2004 1 Ob 265/03g  
Vgl auch; Beisatz: Eine Aktenwidrigkeit im Berufungsurteil kann auch darin liegen, dass die zweite Instanz der rechtlichen Beurteilung Feststellungen zugrunde legt, die von jenen des Erstgerichts abweichen, ohne dass solche Feststellungen auf einer Beweiswiederholung oder Beweisergänzung beruhen. Diese vom Berufungsgericht aktenwidrig unterstellte Tatsache ist daher bei den folgenden rechtlichen Erwägungen außer Acht zu lassen. (T1)  
Veröff: SZ 2004/19
- 5 Ob 160/09d  
Entscheidungstext OGH 01.09.2009 5 Ob 160/09d  
Vgl; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Hier: Außerstreitiges Verfahren nach §§ 8 Abs 2, 37 Abs 1 Z 5 MRG. (T2)
- 5 Ob 161/11d  
Entscheidungstext OGH 25.08.2011 5 Ob 161/11d  
Vgl; Beis ähnlich wie T1
- 5 Ob 79/13y  
Entscheidungstext OGH 28.08.2013 5 Ob 79/13y  
Vgl auch

- 7 Ob 235/13d  
Entscheidungstext OGH 29.01.2014 7 Ob 235/13d  
Auch; Beisatz: Nach der Rechtsprechung kann die in einem Berufungsurteil enthaltene unrichtige Wiedergabe der Feststellungen des Erstgerichts eine Aktenwidrigkeit begründen. (T3)
- 1 Ob 151/13g  
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 1 Ob 151/13g  
Auch
- 1 Ob 144/14d  
Entscheidungstext OGH 22.10.2014 1 Ob 144/14d  
Auch
- 1 Ob 117/14h  
Entscheidungstext OGH 23.12.2014 1 Ob 117/14h  
Veröff: SZ 2014/133
- 1 Ob 106/15t  
Entscheidungstext OGH 24.11.2015 1 Ob 106/15t  
Vgl
- 9 ObA 20/16f  
Entscheidungstext OGH 18.03.2016 9 ObA 20/16f
- 3 Ob 96/16p  
Entscheidungstext OGH 24.08.2016 3 Ob 96/16p  
Auch
- 3 Ob 26/17w  
Entscheidungstext OGH 07.06.2017 3 Ob 26/17w  
Auch
- 9 ObA 67/18w  
Entscheidungstext OGH 30.08.2018 9 ObA 67/18w  
Beis wie T3
- 2 Ob 50/18v  
Entscheidungstext OGH 29.01.2019 2 Ob 50/18v  
Vgl auch; Beisatz: Hat das Berufungsgericht die (unbekämpften oder nach Beweistrüge übernommenen) Feststellungen des Erstgerichts abweichend von ihrem eindeutigen Sinngehalt interpretiert, beurteilt es den Sachverhalt rechtlich unrichtig. In einem solchen Fall ist bei Behandlung der Rechtsrüge von den Feststellungen des Erstgerichts auszugehen. (T4)
- 1 Ob 189/20f  
Entscheidungstext OGH 27.11.2020 1 Ob 189/20f  
Auch; Beis wie T4
- 8 ObA 109/20t  
Entscheidungstext OGH 03.08.2021 8 ObA 109/20t  
Vgl; Beis wie T4
- 10 ObS 150/21p  
Entscheidungstext OGH 16.11.2021 10 ObS 150/21p

### **Schlagworte**

Bem zum RS: Vgl auch RS0110055.

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0116014

### **Im RIS seit**

21.12.2001

### **Zuletzt aktualisiert am**

16.02.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)